

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
„ „ Halbjahr 7 „ 50 „ 8 „ 70 „
„ „ Vierteljahr 4 „ 50 „ 5 „ 50 „
„ „ einen Monat 2 „ 20 „ 2 „ 50 „

Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 20 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . . 5 Pf.
„ „ „ „ Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Kierückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Aufnahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expositionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasensteins & Vogler, Rudolph Meuss, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlöte in BREMEN.

Nr. 43.

Samstag den 12. Februar

1887.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen.



4. Grosser Maskenball

in den
Sälen des Curhauses

am

Samstag den 12. Februar 1887.

Zwei Orchester.

Ball-Leitung: Herr O. Dornewass.

PROGRAMM.

Vor den Tänzen:

- | | |
|---|-------------------------|
| 1. Colomb-Marsch von Münch | Capelle des 80. Regmts. |
| 2. Zechbrüder, Quadrille von Herold | Art.-Tromp.-Corps. |
| 3. „Der Teufel ist los“, Potpourri von Hamm | Capelle des 80. Regmts. |

I. Abtheilung.

- | | |
|---|-------------------------|
| Masken-Polnais. „Nachtball-Marsch“ von Zulebner | Capelle des 80. Regmts. |
| Walzer. „Deutsche Grisse“ von Clarenz | Art.-Tromp.-Corps. |
| Polka. „Studentengruss“ von Fahrbach | Capelle des 80. Regmts. |
| Galop. „Feuerwehr“ von Schaefer | Art.-Tromp.-Corps. |
| Polka-Mazurka. „Dantella“ von Faust | Capelle des 80. Regmts. |
| Walzer. „Deutsches Gemüthsleben“ von Keler-Béla | Art.-Tromp.-Corps. |
| Française. „Trübel und Jubel“ von Faust | Capelle des 80. Regmts. |
| Polka. „Ein Blümchen“ von Weiss | Art.-Tromp.-Corps. |
| Galop. „Victoria“ von Bach | Capelle des 80. Regmts. |
| Rheinländer-Polka. „Der Gemüthliche“ von Meier | Art.-Tromp.-Corps. |
| Walzer. „Morgenblätter“ von Strauss | Capelle des 80. Regmts. |

PAUSE.

Feuilleton.

Ein spanischer Pilger, der vor einiger Zeit in Rom auftauchte und durch seine troglodytische Lebensweise die öffentliche Aufmerksamkeit auf sich zog, befindet sich jetzt in Neapel und macht auch dort von sich reden. Er heisst Ignaz Martinez und stammt aus Serrada in der Provinz Valladolid. Ursprünglich Thierarzt zu Madrid, wurde er vor nunmehr vier Jahren von dem Verlangen ergriffen, der Kirche als Missionar zu dienen. Da er dies nicht erreichen konnte, ergriff er den Beruf des Pilgers und machte zu Fuss die Reise ins gelobte Land und zurück. Gegenwärtig beabsichtigt er, sich zur See nach Alexandria zu begeben und sämtliche Orte in Aegypten und Nordafrika zu besuchen, von denen die Heilige Schrift spricht, um dann abermals nach Palästina zu wandern. Was ihn vor anderen Pilgern auszeichnet, ist eine selbst an dieser Klasse seltene Unreinlichkeit. „Gebet und Kasteiung“ ist sein Wahlspruch, sein Zweck, „die Besiegung der Welt, des Fleisches und des Satans“. Um diesen Zweck zu erreichen, zieht er beständig, hungrig und frierend durch die Welt, bekleidet mit der Kutte des Tertiär-Mönches. Seit vier Jahren hat er weder Hemd und Hosen, noch Strümpfe, Schuhe oder Kopfbedeckung getragen. Sein Nachtlager sucht er in einem Stalle, in einem Hofe oder Hausflur, in einer Ruine oder auf den Kirchenstufen. Auf die Frage, ob er sich wasche, hat er geantwortet: „Ja, wenn es regnet“; auf die, ob er sich kämme: „Zuweilen mit den Fingern“; doch habe er kein Ungeziefer, weil er beständig der freien Luft ausgesetzt sei. Seit er in Neapel ist, bringt er fast den ganzen Tag in der Kirche von Monserato am Hafen zu; Nachts schläft er auf Stroh im Stalle einer benachbarten Locanda letzten Ranges.

Edelmüthige Erben. In London starb vor Kurzem der Millionär Brooe und vermachte seinen beiden enorm reichen Neffen je eine Summe von hunderttausend Pfund Sterling. In seinem Testamente schrieb er: „Meine Neffen wissen das Geld zu schätzen, sie werden es nicht aufbrechen, wie meine ärmeren Verwandten dies thun würden.“ Der

Während der Pause:

- | | |
|--|-------------------------|
| 1. Potpourri aus „Das Spitzentuch der Königin“ von Strauss | Capelle des 80. Regmts. |
| 2. „17-ter“ Marsch von Muth | |
| 3. Narren-Badner-Marsch von Gust. Löser | Art.-Tromp.-Corps. |
| 4. Humoristisches Potpourri von Hoffmann | |

II. Abtheilung.

- | | |
|---|-------------------------|
| Marsch. „Merenberger“ von Münch | Capelle des 80. Regmts. |
| Polka. „Amoretten“ von Herrmann | Art.-Tromp.-Corps. |
| Française. „Indigo“ von Strauss | Capelle des 80. Regmts. |
| Polka-Mazurka. „Die erste Tour“ von Faust | Art.-Tromp.-Corps. |
| Galop. „Jocus“ von Strauss | Capelle des 80. Regmts. |
| Walzer. „In Rosenketten“ von Herrmann | Art.-Tromp.-Corps. |
| Rheinländer-Polka. „Dem Zecher beim Becher“ von Faust | Capelle des 80. Regmts. |
| Quadrille. „Réunion“ von Zikoff | Art.-Tromp.-Corps. |
| Polka-Mazurka. „Die schöne Polin“ von Mühlcker | Capelle des 80. Regmts. |
| Polka. „März-Veilchen“ von Fahrbach | Art.-Tromp.-Corps. |
| Galop. „Helmerding“ von Pringsheim | Capelle des 80. Regmts. |

Der Ball beginnt um 8 Uhr, die Säle werden nicht vor 7 Uhr
geöffnet. Dieselben stehen sämtlich — mit Ausnahme der Lesezimmer —
für diesen Abend zur Verfügung der Ballgäste.

Eintrittskarten: 4 Mark.

Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten (für ein Jahr
oder sechs Wochen) erhalten an der Tageskasse im Hauptportale bis
Samstag Nachmittag 5 Uhr gegen Abstempelung derselben besondere
Ballkarten zum ermässigten Preise von 2 Mark.

Die Gallerien bleiben geschlossen.

Es wird ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, dass der
Eintritt in die Ballsäle ausnahmslos nur in entsprechendem Masken-
costüme oder Ballanzuge (Herren: Frack und weisse Binde) mit carne-
valistischem Abzeichen gestattet ist.

Der Cur-Director: F. Heyl.

ältere der so reich bedachten Brüder erklärte, eine solche Verfügung sei die grösste Un-
gerechtigkeit. Im Einverständnis mit seinem Bruder liess er bald nach dem Hinscheiden
des Millionärs sämtliche Verwandte zu einer Mahlzeit laden, und Jeder fand zu seiner
angenehmen Ueberraschung unter seinem Teller Bankanweisungen im Betrage des Erbes,
das, falls kein Testament gefunden worden wäre, auf den Einzelnen hätte entfallen müssen.

Glatteiskalauer. Erster Raucher: „Wenn ich nicht ein so starker Raucher wäre,
würde ich mich bei dieser Glätte gar nicht aus dem Hause wagen, aber so geht es ja,
ich rauche nämlich so viel, dass ich selbst genügend Asche produziere, so dass der Weg,
den ich zu nehmen habe immer bestreut ist.“ — Zweiter Raucher: „Da bin ich aber
sparsamer; ich rauche nämlich eine so schwere Cigarre, dass ich nicht umfallen kann.“

Preussische 4 pCt. Staats-Anleihe von 1853. Die nächste Ziehung findet im
März statt. Gegen den Coursverlust von ca. 2 3/4 pCt. bei der Auslosung übernimmt das
Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung für
eine Prämie von 30 Pf. pro 100 Mark.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
10. Febr. 10 Uhr Abends	759.2	- 0.5	71 %
11. „ 8 „ Morgens	757.2	+ 0.4	83 „
11. „ 1 „ Mittag	758.5	+ 3.0	68 „

10. Febr. Niedrigste Temperatur — 3.8, höchste + 1.0, mittlere — 2.1.

Allgemeines vom 11. Februar. Gestern Mittag theilweise heiter, frischer Ost
und Südost; Nachts Schnee; heute Morgen bedeckt, steigende Wärme.

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 11. Februar 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: van Bienen, Hr. Kfm., Berlin. Stierstadt, Hr. Kfm., Cöln. Sutz, Hr. Kfm., Paris. Netter, Hr. Kfm., Frankfurt. Lesser, Hr. Kfm., Hamburg.
Schwarzer Bock: Rohde, Hr. Dr. med. m. Sohn, Colberg. Roehre, Fr. Rent., Leipzig.
Cölnischer Hof: Matschka, Hr. Graf, Ulm.
Hotel Daseh: Harder, Hr. Kfm., Hamburg.
Einhorn: Roos, Hr. Kfm., Stuttgart. Dittmann, Hr. Kfm., Bremen. Kölsch, Hr. Kfm., Leipzig. Schneider, Hr. Bürgermeister, Massenheim. Buchholdt, Hr. Kfm., Schw. Gmünd. Böhm, Hr. Kfm., Hannover. Pozzeto, Hr. Kfm., Triest. Häckel, Hr. Kfm., Frankfurt. Nordbenn, Hr. Kfm., Gelders. Bender, Hr. Kfm., Mannheim. Schröder, Hr. Kfm., Bremen. Gross, Hr. Kfm., Darmstadt. Freudenberg, Hr. Kfm., Cöln. Röder, Fr., Würzburg. Hindersin, Fr. Rent., Zeulenroda.
Europäischer Hof: Mannheimer, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen.
Grüner Wald: Kappel, Hr. Kfm., Frankfurt. Schulte, Hr. Kfm., Paris. Vetter, Hr. Kfm., Frankfurt. Preussner, Hr. Kfm., Barmen. Gebhard, Hr. Kfm., Hanau. Hollmann, Hr. Kfm., Cöln. Laspe, Hr. Kfm., Rinteln.
Goldene Kette: Klose, Fr. m. Tochter, Metz.
Nassauer Hof: von Haugwitz, Hr. Baron, Speck.
Hotel du Nord: Loeb, Hr. Kfm., Edenkoben.

Vonnenhof: Grün, Hr. Kfm., Hamburg. Kopp, Hr. Kfm., Berlin. Hartopp, Hr. Kfm., Cöln. Rüdiger, Hr. Kfm., Worms. Heimann, Hr. Kfm., Cöln. Henel, Hr. Dr. jur., Frankfurt.
Pariser Hof: Humperdinck, Hr. Kfm., Frankfurt.
Rhein-Hotel: Wagner, Hr. Buchhändler, Leipzig. Hudson, Fr. m. Sohn, London. Wolf, Hr. Kfm., Hamburg.
Weisses Ross: Schüler, Fr., Weimar. Schüler, A., Fr. Concertsängerin, Weimar. Byre, Hr., London.
Schützenhof: Doepner, Hr., Ostpreussen. Kilt, Hr., Nassau.
Stern: Steinbach, Fr., Frankfurt.
Tannus-Hotel: von Brevern, Hr. Rent., Russland. von Mallowsky, Hr. Rent., Petersburg. Weber, Hr. Stud., Heidelberg. Kunze, Hr. Kfm., Bremen. Kremer, Fr., Frankfurt.
Hotel Victoria: Wilhelmj, Hr. Justizrath Dr., Battenheim.
Hotel Vogel: Canlebach, Hr. Kfm., Frankfurt. Seibel, Hr. Kfm., Giessen.
Hotel Weiss: Aumüller, Hr. Bürgermeister, Oberursel. Flügel, Hr., Montabaur.
In Privathäusern: Wienands, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Rheydt. Pension Mon-Repos. Rossi, Fr. Gräfin m. Nichte u. Bed., Italien, Louisestr. 15.

Salon élégamment installé
pour
**la Coupe de Cheveux pour
Raser & Coiffer.**
Salon à part pour Dames
Kranzplatz 1.

Wiesbadens grösste und eleganteste Haarschneide-, Frisir- & Rasir-Salons

1 Kranzplatz 1
Inhaber: **Eduard Rosener**, Coiffeur-Parfumeur
Aufmerksame Bedienung. **Shampooing.** Günstiges Abonnement.
Abgesonderte Salons für Damen zum
Kopfwaschen — Haarschneiden — Haarbrennen — Frisiren. 6895

Salon elegantly fitted up
for
**Hair-cutting, Shaving &
Hair dressing.**
Separated Salon for Ladies
Kranzplatz 1.



Sprudel.

Montag den 14. Februar cr.

Vierte General-Versammlung

im grossen Saale des „Hôtel Victoria“.

Saalöffnung: 11 Min. nach 7 Uhr. **Einzug des Comité's:**
11 Min. nach 8 Uhr präcis.

Fremden-Einführung — soweit Raum vorhanden — nur
durch Mitglieder: 4 Mark.

Hiesige können nicht eingeführt werden.

Lieder zu dieser Sitzung sind bis spätestens Samstag den 12. Febr.,
Abends, bei Herrn Carl Spitz, Langgasse 37a, einzureichen, **Vorträge**
beim Präsidium anzumelden.

6934

Der kleine Rath.



„SPRUDEL“



Zur Zeit hier weilende **Wintercurgäste**, welche sich an den
Sprudelsitzungen in diesem Winter betheiligen wollen, sind jeder-
zeit zu denselben freundlichst eingeladen. Unser Cassirer Herr W. Bickel,
Langgasse 20, vermittelt gerne auf Anfrage die Zusendung von Kappe und
Stern.

Fremdenkappen für eine Sitzung werden im „Victoria-
Saal“ an den betreffenden Abenden abgegeben.

6880

Der kleine Rath der Gesellschaft „Sprudel“.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

6884

Philipp Dittl.

Restauration ersten Ranges

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit

Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4.50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Braubaus in Pilsen.

Kirchgasse 40 **Zum rothen Haus** Kirchgasse 40

Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Diners von 12—2 Uhr M. 1.50.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine.

Besitzer: **C. Stahl.**

6897

Gegründet 1. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Hôtel & Restaurant Dasch

Table d'hôte um 1 Uhr à 2 Mark.

Diner à part von 2 Mark 50 Pf. an.

Soupers von 1 Mark 20 Pf. an.

Culmbacher Exportbier, Reichels Brauerei

Kitzinger „ Aktienbrauerei

Mainzer „ Rheinische Brauerei.

Sonntag den 13. Februar, von 4 Uhr ab:

Bier direkt vom Fass.

Pension zu billigen Preisen.

6909

Inhaber: **W. Baum.**



Domino's

für Damen und Herren

Gold- und Silberbesätze aller Art;

Atlaslarven &c. &c.

Fächer in grösster Auswahl

empfiehlt

Christ. Jstel,

6877

Webergasse 16.



Weinstube & Restauration.

In meiner Weinstube führe ich folgende
Weine

Franken-Weine,

Mosel-Weine,

Rheinbessische Weine,

Pfälzer Weine,

Rheingauer Weine

Deutsche Rothweine,

Bordeaux-Weine,

Deutscher Champagner,

Französischer Champagner.

Verschiedene Dessertweine und Liqueure.

In der Restauration habe ich einen **Mit-**

tagstisch von 2 Mark ab, im Abonnement

1 Mark 70 Pf.

Niederrheinische Küche.

6922

Ed. Weyers

Atelier für künstl. Zähne.

Behandlung von **Zahnkrankheiten,**

Plombiren, Zahnoperationen

mit **Lachgas.**

Sprechstunden: 9—12 u. 2—6 Uhr.

O. Nicolai,

6894 grosse Burgstrasse 3.

Dr. phil. B. Thiel's

PENSION MON-REPOS

Frankfurterstr. 6,

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-

hause. Herrschaftlich möblierte Wohnungen

resp. einzelne Zimmer mit Pension.

Bäder im Hause. 6898

Pension Credé

6889

Sonnenbergerstrasse 18 (Leberberg 8)
Gute Pension. Gr. Garten. Bäder.

Home for young ladies who

desire to study the Languages, Arts

and higher English. Excellent table.

Mm. George H. Owen

6906 Nicolassstrasse 19, zweite Etage.

Tannusstrasse 45 (Sonnenseite)

möblierte Zimmer zu vermieten. 6930

In einer in der nächsten Nähe des

Waldes (Neroberg) prachtvoll gelegenen

Villa können an einen **anständigen**

Herrn oder Dame

2 Zimmer (möbl. oder unmöbl.)

per Anfang März oder später abge-

geben werden.

Näheres: Neue Colonnade 48. 6920

Königliche Schauspiele.

Samstag, 11. Februar 1887.

33. Vorstellung.

(88. Vorstellung im Abonnement.)

Zum erstenmale wiederholt:

Hie Welf — hie Waiblingen.

Vaterländisches Schauspiel in 3 Akten von

Eduard Tempelty.

In Scene gesetzt von C. Schultes.